

Demonstration per Fahrrad realisiert

ADFC zieht nach Kidical Mass positive Bilanz

LEHRTE. Unter der Regie des ADFC-Ortsverbands wurde jetzt die internationale Initiative Kidical Mass, eine Demonstration für bessere Mobilität, realisiert. Rund 150 Fahrradfahrer nahmen teil, bremsen den Kraftverkehr auf ihrer Route von Schule zu Schule aus. „Die Kinder genossen es sichtlich, einmal die großen breiten Straßen komplett befahren zu können. Das bunte Bild der Radelnden war noch eindrucksvoller als in den Vorjahren“, berichtet ADFC-Sprecher Dietmar Thomas. Die Strecke war fast acht Kilometer lang und endete am Wasserturm im Hohnhorstpark.



Demonstration für bessere Mobilität in Lehrte.
Foto: ADFC Lehrte-Sehnde

gen sind viel zu schmal, denn wenn sich Fahrräder mit Kinderhänger entgegenkommen, wird es zu eng. Alle Schulen brauchen neue Fahrrad- und Rollerstände. Für die Kindergärten braucht es überall Plätze für Anhänger.“ Michael Schmand, Vater von zwei Kindern in der Innenstadt, fordert: „Vor die Schule meiner Kinder gehört eine Schulstraße. Sie ist mit wenigen Mitteln schnell einzurichten.“ Der ADFC-Ortsverband appelliert an die Grundschulen, die Nutzung des Fahrrades für den Schulweg zu fördern und nicht an Bedingungen zu knüpfen. Eltern können radfahrende Schülergruppen begleiten und die Kinder so zu verantwortungsvollen Verkehrsteilnehmern erziehen. Ein Modell stellt der ADFC mit dem sogenannten „BiciBus“ vor. Eltern können sich zusammenschließen und die Begleitung der Kinder organisieren. Die nächste Kidical Mass Tour wird es voraussichtlich im September geben.

Bilanz von DGB und verdi nach Mai-Kundgebung

Veranstalter zählt 750 Besucher, Jubel für Sportakrobatinnen aus Ilten

LEHRTE. Die Mai-Kundgebung auf dem Rathausplatz, organisiert vom DGB-Kreis- und Ortsverband, stand unter dem Motto „Mehr Lohn, Mehr Freizeit, Mehr Sicherheit“. Dabei wurden die Forderungen nach gerechten Arbeitsbedingungen und nach Tarifbindungen hervorgehoben. Reinhard Nold zieht als DGB-Vorsitzender Bilanz, geht von rund 750 Teilnehmern aus. In seiner Ansprache benannte er Beispiele von prekären Arbeitsverhältnissen und unsicheren Beschäftigungsbedingungen. Die Mai-Kundgebung stelle einen Appell an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung dar, sich für gerechte Arbeitsbedingungen einzusetzen. Gastredner waren Regionspräsident Steffen Krach und der SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch mit Bekenntnis zur Stärkung der sozialen Gerechtigkeit und der Demokratie. Vom Publikum umjubelt wurde der Auftritt der Sportakrobatinnen des MTV Ilten. Das Rahmenprogramm bot zudem die Kinderrallye und Musik von Christian Prescher.



Auftritt der Sportakrobatinnen aus Ilten.

Foto: DGB Lehrte / Privat

Reinhard Nold (links) kündigt Regionspräsident Steffen Krach als Gastredner der Mai-Kundgebung an.
Foto: DGB Lehrte/privat

Sportschützen erfolgreich

Starke BSG-Teilnahme an den Kreismeisterschaften

LEHRTE. 60 Mitglieder der Bürgerschützen-Gesellschaft (BSG) sind zur Kreismeisterschaft angetreten. Von der Schülerklasse bis zu der ältesten Seniorenklasse reichten die Kategorien für die Wertung. Die gesteckten Ziele wurden übertroffen. So konnten insgesamt 150 Medallien errungen werden, davon 67 Gold, 50 Silber und 33 Bronze. Mit den herausragenden Leistungen können die Bürgerschützen zuversichtlich auf die im Juni stattfindenden Landesmeisterschaften in Hannover blicken.

Ferner konnten zu dem parallel durchgeführten Kreisbestenschießen noch zusätzlich 15 Gold, 14 Silber und acht Bronze gewonnen werden. „Durch eine verbesserte Organisation im Sportbereich und intensive Trainingsarbeit sind somit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt“, so die Mitteilung von BSG-Sprecherin Gabriele Bode.

Die Sportschützen der Bürgerschützen-Gesellschaft sind auf Erfolgskurs.
Foto: Privat



Austausch für Senioren

LEHRTE (R/FH). Die AG60 plus der SPD Lehrte lädt zu einer Veranstaltung in der Reihe „Gespräche am Nachmittag“ ein. Sie beginnt am Mittwoch, 29. Mai, um 15 Uhr in der Begegnungsstätte, Goethestraße 12. Die Teilnehmer können sich austauschen und über Themen diskutieren, die Senioren gegenwärtig bewegen. Außerdem besteht auch die Möglichkeit, konkrete Wünsche und Vorschläge zu äußern. Es gibt Kaffee und Kuchen. Anmeldungen nimmt Karl-Heinz Bode entgegen, per E-Mail an karl-heinz.bode@htp-tel.de oder unter Telefon (05136) 1279.

Gottesdienste zu Pfingsten

LEHRTE. Die Gesamtkirchengemeinde Lehrte lädt zu zwei Pfingstgottesdiensten ein. Die erste Veranstaltung beginnt am Sonntag, 19. Mai, um 10 Uhr in der Matthäuskirche. Unter dem Motto „Verschiedene Sprachen – aber ein Geist“ soll Pfingsten auf Plattdeutsch, Französisch

und Spanisch gefeiert werden. Es gibt ein Abendmahl. Am Montag, 20. Mai, beginnt dann um 11 Uhr ein Open-Air-Familiengottesdienst auf dem Vorplatz der Markuskirche. Dabei soll mit persönlichem Segen an das Geschenk der Taufe erinnert werden.

STADT LEHRTE
BAULEITPLANUNG

Bauleitplanung der Stadt Lehrte
Öffentliche Auslegung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (Bebauungsplan der Innenentwicklung)
- Bebauungsplan Nr. 09/12 „Feuerwehr Steinwedel“ in Steinwedel

Der Rat der Stadt Lehrte hat in seiner Sitzung am 13.03.2024 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 09/12 „Feuerwehr Steinwedel“ in Steinwedel beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB aufgestellt.

Die Fläche befindet sich innerhalb der Ortslage von Steinwedel und ist bereits durch Stellplatzflächen der Bestandsfeuerwehr sowie der Sportanlage vollständig versiegelt. Die Voraussetzungen für die Durchführung eines beschleunigten Verfahrens gem. § 13a BauGB liegen vor, da es sich zudem um eine Planung mit einer zulässigen Grundfläche von weniger als 20.000 m² handelt.

Im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplanes und die dazugehörige Begründung von jedermann eingesehen werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 09/12 „Feuerwehr Steinwedel“ in Steinwedel ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

Ziel und Zweck der Planung ist die Ausweisung von Gemeinbedarfsflächen für den Neubau der Feuerwehr Steinwedel.

Die Unterrichtung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen in der Zeit vom **27.05.2024 bis einschließlich 28.06.2024** an der Bekanntmachungstafel im Erdgeschoss des Rathauses, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 31275 Lehrte, während der dortigen Sprechzeiten. Auskünfte zu den Planunterlagen erteilt der Fachdienst Stadtplanung während der Sprechzeiten der Verwaltung und nach telefonischer Terminvereinbarung auch zu anderen Zeiten.

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten, auch Kinder und Jugendliche, die Planunterlagen einsehen, sich an o. g. Stelle über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder zur Niederschrift abgeben. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte unter Angabe von Name und Adresse an die Stadt Lehrte, Fachdienst Stadtplanung, Rathausplatz 1, 31275 Lehrte oder auch online unter bauleitplanung@lehrte.de.

Zusätzlich sind die Unterlagen in dem oben genannten Zeitraum im Internet unter <https://www.lehrte.de/de/oeffentlichkeitsbeteiligung.html> sowie in dem zentralen Internetportal des Landes unter <https://uvp.niedersachsen.de> einzusehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Lehrte deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 S. 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB).

Alle Unterlagen geben lediglich den derzeitigen Verfahrensstand wieder und können sich im weiteren Verfahren noch ändern. Sie sind nicht rechtsverbindlich.

Die Stadt Lehrte informiert, dass gem. Europäischer Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) personenbezogene Daten wie Name, Adresse sowie E-Mail-Adresse mit der Abgabe von Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. Art. 6 Abs. 1c EU-DSGVO für die gesetzlich bestimmten Dokumentations- und Informationspflichten genutzt und unbefristet gespeichert werden.

Lehrte, den 15.05.2024

DER BÜRGERMEISTER

Geschichten aus dem Alltag der Pflegefamilien

Infoabend am 23. Mai für Interessierte

LEHRTE. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Jugendamts in Lehrte wird es eine Veranstaltung des Pflegekinderdienstes geben, die Einblick in die aktuelle Arbeit des Fachdienstes, aber auch insbesondere in das (Er-)Leben von Pflegefamilien geben wird. Es kommen aktive Pflegeeltern, ehemalige Pflegekinder und Mitarbeiter des Pflegekinderdienstes zu Wort und berichten von ihren Erfahrungen, den Herausforderungen und Chancen. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Personen, die sich mit dem Gedanken tragen selber Pflegeperson zu werden. Vielmehr ist geplant, das „Erfolgsmodell Pflegefamilie“ in seinen unterschiedlichen Konstellationen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Pflegekinder gab es schon immer. Schon die Bibel erzählt von Moses, der als Pflegekind in der Pharaonenfamilie aufgenommen wurde. In früheren Jahrhunderten kannte man „Hütelinder“, „Kostkinder“ oder „Ziehkinder“. Aus familiärer Not und Armut heraus wurden Kinder beispielsweise auf Bauernhöfe gegeben, um dort mitzuarbeiten und sich so Obdach und Versorgung zu verdienen. Nicht selten wurden ledige Mütter gezwungen, ihre Kinder abzugeben, um der Schande zu entgehen. Das Pflegekinderwesen früherer Jahre war Teil der Armenverwaltung und in seiner inhaltlichen Ausgestaltung eng mit sozialökonomischen Faktoren verknüpft. Die Erkenntnis, dass die Kinder eigene Bedürfnisse mitbringen und Schutz benötigen, setzte sich nur langsam ab Beginn des 20. Jahrhunderts durch. Man begann Pflegekinder als Gesamtgruppe zu betrachten, die vor Willkür zu schützen ist. Pflegeeltern wurden zu Personen, die im öffentlichen Auftrag

agieren und nicht nur als Versorger fungieren, sondern auch erzieherisch und schützend auf die Kinder einwirken sollten. Die Pflegekinderhilfe ist seit dieser Zeit wichtiger Bestandteil der Arbeit in Jugendämtern und hat sich über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Auch heute leben in Deutschland fast 90.000 Kinder, die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, in Pflegefamilien. Dort finden sie ein neues Zuhause und ein sicheres und stabiles Umfeld. Der Bedarf an Pflegefamilien ist groß und so suchen Jugendämter auch aktuell händeringend Personen, die für Kinder einen sicheren Ort auf Zeit oder ein dauerhaftes Zuhause schaffen wollen. Termin der Informationsveranstaltung: Donnerstag, 23. Mai, um 19 Uhr, im Bürohaus der Stadtwerke Lehrte GmbH, Germaniastraße 5.

Matratzen, Kissen und Bettdecken herstellt. Dort wird ein Frühstück serviert und die Gruppe erhält einen Einblick in das Unternehmen. Außerdem steht ein Vortrag zum Thema „Gesunder Schlaf“ auf dem Programm. Nach einem kleinen Mittagsnack besteht die Möglichkeit, den Shop mit Kräuterartikeln und Landhaus-Jacken zu besuchen. Anschließend fährt die Gruppe weiter nach Gifhorn fahren. Bei einer Bootsfahrt auf Ise und Mühlensee können die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen den Ausblick genießen und ins Gespräch kommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt Ilona Picker bis zum 25. Mai per E-Mail an picker.ilona@gmail.com oder unter Telefon (0511) 825466 entgegen. Nicht nur Mitglieder des SoVD, sondern auch Freunde und Bekannte sind willkommen.

Tagesausflug mit Bootsfahrt

ALTKEIS (R/FH). Der SoVD-Kreisverband lädt zu einer Ausflugsfahrt ein. Treffpunkt ist am Mittwoch, 5. Juni, um 8.30 Uhr vor dem Kino „Neue Schauburg“ an der Feldstraße in Burgdorf. Alternativ können Teilnehmer auch bereits um 8 Uhr auf dem Gelände der Firma Grund an der Everner Straße 41 in Lehrte ansteigen. Zunächst geht es nach Langenhagen zur Firma Wenatex, die

Gruppen von 10 bis 20 Personen, die sich für einen Tagesausflug mit Bootsfahrt interessieren, werden aufgenommen. Der Ausflug führt über den Mühlensee und Ise nach Gifhorn. Dort wird ein Frühstück serviert und die Gruppe erhält einen Einblick in das Unternehmen. Außerdem steht ein Vortrag zum Thema „Gesunder Schlaf“ auf dem Programm. Nach einem kleinen Mittagsnack besteht die Möglichkeit, den Shop mit Kräuterartikeln und Landhaus-Jacken zu besuchen. Anschließend fährt die Gruppe weiter nach Gifhorn fahren.